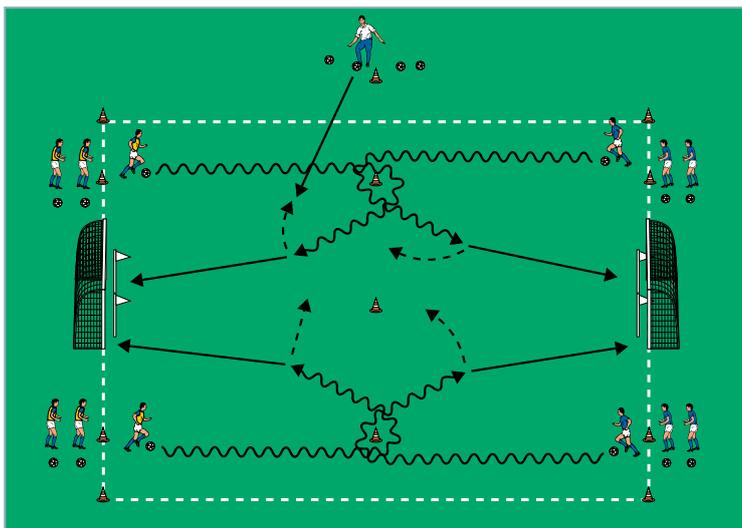


## HAUPTTEIL 2: Doppelter Torschuss und 2 gegen 2

von Jörg Daniel (04.11.2014)



### Organisation

- Ein 20 x 10 Meter großes Feld mit Toren markieren
- In beiden Toren je ein 3 Meter breites Stangentor errichten
- Auf jeder Seite neben den Toren 1 Starthütchen aufstellen
- Auf Höhe der Mittellinie 2 weitere Hütchen errichten
- 2 Mannschaften einteilen
- Die Spieler jeweils an den Starthütchen neben einem Tor verteilen
- Jeder Spieler hat 1 Ball
- Der Trainer postiert sich mit weiteren Bällen mittig an einer Seitenlinie

### Ablauf

- Die ersten Spieler von jedem Hütchen dribbeln gleichzeitig ins Feld, umdribbeln das Hütchen auf Höhe der Mittellinie und versuchen, zwischen Torpfosten und Stangentor in die Tore zu schießen.
- Die Mannschaft, die mehr Treffer erzielt, erhält vom Trainer ein Zuspiel zum 2 gegen 2 auf die beiden Stangentore.
- Trifft kein Spieler aus dem Dribbling in die Torzonen, spielt der Trainer neutral zum 2 gegen 2 ein.
- Jedes 2 gegen 2 dauert so lange, bis ein Tor erzielt oder der Ball aus dem Feld gespielt wurde.

### Variationen

- Die Hütchen auf Höhe der Mittellinie auf der rechten/linken Seite umdribbeln und mit rechts/links abschließen.
- Den Ball in der Hand tragen, die Hütchen auf Höhe der Mittellinie umlaufen und per Volleyschuss aus der Hand auf die Tore abschließen.
- Der Trainer wirft den Ball zum 2 gegen 2 hoch ins Feld ein.
- Der Trainer spielt per Volleyschuss aus der Hand zum 2 gegen 2 ein.

### Tipps und Korrekturen

- Ist die Spieldauer im 2 gegen 2 zu kurz, als Trainer gegebenenfalls einen weiteren Ball neutral einspielen.
- Als Angreifer im 2 gegen 2 immer vorwärts und mit Risiko in offener Stellung zum gegnerischen Tor agieren. Jede Möglichkeit zum Torschuss entschlossen nutzen.
- Die Torhüter können ins Spiel einbezogen werden.
- Als Spieler selbstständig zwischen einer Einzelaktion und einem Abspiel zum Mitspieler entscheiden.
- Die Spieler holen ihre verschossenen Bälle nach jeder Aktion zurück. Außerdem müssen sie darauf achten, dass auch der Trainer immer ausreichend Ersatzbälle zur Verfügung hat.